

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER KUNSTUNIVERSITÄT GRAZ

von Robert Schiller



Abb. 1: Universitätsbibliothek der Kunstuniversität Graz, Außenansicht (© Robert Schiller, KUG)

Obschon eine eigentliche Hauptbibliothek erst 1979 eingerichtet wurde, reicht der Bestandsaufbau der Universitätsbibliothek bereits auf das Jahr 1963 zurück, das Gründungsjahr der Akademie für Musik und darstellende Kunst Graz. Von 1970 bis 1998 war die Kunstuniversität Hochschule, die Bibliothek von 1979 an demgemäß „Hochschulbibliothek“. Durch die Erhebung der Kunsthochschulen zu Universitäten wurde die Bibliothek „Universitätsbibliothek“ der Kunstuniversität Graz (UBKUG). Die UBKUG befindet sich seit 2000 im neuen Bibliotheksgebäude in der Brandhofgasse. Die nach der Unterbringung im neuen Gebäude nach außen hin gut sichtbare Bibliothek wird von den Studierenden, den Lehrenden und externen Personen gerne und intensiv genutzt.

Die Universitätsbibliothek ist eine öffentliche und unentgeltlich benützbares Spezialbibliothek. Die UBKUG versteht sich als Dienstleistungseinrichtung und bietet eine attraktive Bestands- und Nutzungsinfrastruktur. Sie beschafft primär alle für den Lehr- und Forschungsbetrieb, die Entwicklung und Erschließung der

Künste erforderlichen Informationsträger. Die Sammelschwerpunkte sind Musik, Musikwissenschaft und darstellende Kunst.

Die UBKUG ist in die Hauptbibliothek, ihre Zweigstellenbibliothek in Oberschützen und die an den Instituten bereitgestellten Bestände gegliedert. Seit 2010 ist die Universitätsbibliothek Abteilung der Organisationseinheit Universitätsbibliothek, -archiv und Musikinstrumentensammlung (UB^{am}).

Unser Ziel ist die Führung einer leserInnen- und dienstleistungsorientierten Bibliothek mit den folgenden Hauptanliegen:

- für die UBKUG als wissenschaftliche Bibliothek, die innovative Literatur- und Informationsversorgung von Lehre und Forschung mit dem Anspruch, an der Wahrung der Qualität von Lehre, Forschung und Erschließung der Künste mitzuwirken;
- die Nutzung modernster Informations- und Kommunikationstechnologien;
- für die UBKUG als öffentliche Bibliothek, die bildungspolitisch motivierte Bereitstellung von Literatur für die künstlerisch und musikalisch interessierte Bevölkerung.



Abb. 2: Universitätsbibliothek der Kunstuniversität Graz, Buchfreihandbereich (© Robert Schiller, KUG)

Tradition und Innovation bestimmen die Ziele der Bibliothek: einerseits in der Bewahrung und Konservierung der an der Bibliothek vorhandenen KomponistInnen-Nachlässe und Altbuchbestände, andererseits in der Entwicklung einer digitalen Bibliothek für den zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf Informationen über das Internet (Online-Ressourcen). Das Online-Angebot der Universitätsbibliothek ist umfassend: neben den biblio- und diskographischen Online-Ressourcen, eBooks, eScores und eJournals stehen Faktendatenbanken und multimediale Online-Ressourcen für Ton- und Videostreaming zur Verfügung (z.B. ca. 80.000 virtuelle CDs).

Dieses vielfältige Angebot unterschiedlichster Informationsquellen in einer Suche – einem „one-stop-shop“ – durchsuchbar zu machen, war Gegenstand eines Projekts des letzten Jahres. Mit der Implementierung von „KUuGL“ (dem Discovery Service von EBSCO) steht seit dem Frühjahr 2011 eine integrierte Suche nach der Devise „KUuGeln statt Googeln“ in den relevanten elektronischen Ressourcen der UBKUG zur Verfügung. Alle von der UBKUG lizenzierten elektronischen Ressourcen können somit mit einer Suche durchsucht werden. Wie aktuelle Zahlen zeigen, hat die Implementierung von KUuGL zu einer Vervielfachung der Nutzung der elektronischen Ressourcen geführt.

Das – langfristig betrachtet – schwierige Sammeln und Bewahren von digitalen Objekten ist ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten der UBKUG. Bei digitalen Objekten handelt es sich entweder um digitalbürtige Dateien oder Digitalisate in unterschiedlichsten Dateiformaten (z.B. Text-, Graphik-, Audio-, Videodateien), die auf unterschiedlichsten Datenträgern (z.B. Disketten, CDs, USB-sticks, Computerfestplatten) an verschiedenen Orten gespeichert und abgelegt sind. Die Universitätsbibliothek hat gemeinsam mit dem Zentralen Informatikdienst der KUG ein Tool zur Verwaltung digitaler Objekte – KUG-Phaidra – implementiert, das diese Probleme zu lösen hilft: die Objekte werden an einer Stelle gesammelt und gesichert, mit deskriptiven Daten beschrieben und dadurch suchbar gemacht, und mit Benützungsrchten versehen. KUG-Phaidra wird in Kooperation mit der Universität Wien an der Universität Wien gehostet. Phaidra ist ein Akronym für permanent hosting, archiving and indexing of digital resources and assets und basiert auf der open source software FEDORA. Die BearbeiterInnen und EndnützerInnen benötigen lediglich einen Internetbrowser.

Die UBKUG hat mit März 2011 den Produktionsbetrieb aufgenommen und z.B. damit begonnen, die elektronischen Parallelausgaben von Abschlussarbeiten in KUG-Phaidra hoch zu laden.

Als Abschluss des Projekts der Erschließung des Nachlasses von Anselm Hüttenbrenner (1794–1864) wurden die Katalogeinträge im Onlinekatalog der UBKUG mit den in KUG-Phaidra hochgeladenen Bilddateien („gescann-

te“ Partituren, insgesamt rd. 20.000 Seiten) verknüpft. Damit sind die Quellen Hüttenbrenners weltweit zugänglich gemacht. Es ist für die nächsten Jahre geplant, alle handschriftlichen Dokumente der Sondersammlungen in KUG-Phaidra einzustellen und sie somit für die Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Augenblicklich arbeiten wir gemeinsam mit der Universität Wien an der Integration der KUG-Phaidra-Metadaten in KUuGL.

Die UBKUG kooperiert mit dem der UB^{am} angehörenden Universitätsarchiv und der Musikinstrumentensammlung (so erfolgt die Entlehnverbuchung der für die Studierenden bereitgestellten Musikinstrumente mit dem Bibliotheksverwaltungssystem der UBKUG). Die UBKUG beherbergt Rar- oder Sondersammlungen; diese weisen einen Bestand von rund 10.000 wertvollen Werken auf. Darunter befinden sich Musikautographen, Musikhandschriften, Briefe, Musikalienerst- und frühdrucke (17.–19. Jh.), *Musica theoretica* vor 1900, Faksimileausgaben und Fotos.

Die Sicherung und Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen der UBKUG ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliothek ein Anliegen.

Seit 2007 beschäftigen sich die Bediensteten der UBKUG – im Anschluss an das Qualitätsmanagement in der Verwaltung der KUG – mit Qualitätsmanagementfragen bibliothekarischer Dienstleistungen. In den Jahren 2008 und 2009 wurden sämtliche Geschäftsprozesse analysiert und dokumentiert und auf Verbesserungen hin geprüft. 2009 wurde schließlich entschieden, die UBKUG einer externen Qualitätsprüfung zu unterziehen. Mit dem Auditverfahren der Arbeitsgruppe der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) steht für Kunstbibliotheken ein entsprechendes, an die maßgeblichen internationalen Normen (DIN ISO 9001) angelehntes Werkzeug mit der Möglichkeit einer Qualitätszertifizierung zur Verfügung.

Im Jänner 2011 wurde dann die UBKUG von zwei externen Auditorinnen an zwei Tagen auf 83 Qualitätsstandards hinsichtlich der folgenden Leistungsbereiche vor Ort geprüft: Ziele und Zielgruppen, Organisation, Finanzen, Bestand, Dienstleistung, Kommunikation und Marketing, Kooperation und Netzwerke, personelle Rahmenbedingungen, räumliche Rahmenbedingungen, technische Ausstattung.

Von den 83 Qualitätsstandards waren 78 auf die Aufgaben und Dienstleistungen der UBKUG anwendbar; die UBKUG hat die Standards mit insgesamt 82 erreichten Punkten übererfüllt. Der Prüfbericht der Auditorinnen wurde dann an die zertifizierende Stelle, das Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität in Berlin, weitergeleitet. Dieses verlieh mit 9. Februar 2011 der UBKUG ein für drei Jahre gültiges Qualitätszertifikat.

Universitätsbibliothek der Kunstuniversität Graz	
Webadresse	http://www.kug.ac.at/bibliothek
Gründungsjahr	1979
Gesamtbestand (Bände, gerundet)	230.000
Anzahl lizenzierter elektronischer Zeitschriften	769
Ausgaben für die Erwerbung aller Bibliotheksmaterialien (EUR)	321.455
Studierende	2.377
Aktive Entlehner	2.968
Entleihungen nach physischen Einheiten insgesamt	50.118
Bibliotheksbesuche	60.994
Bibliothekspersonal in Vollzeitäquivalenten (ohne SMA)	11

Quelle: Österreichische Bibliotheksstatistik 2012

Mag. Robert Schiller
 Universitätsbibliothek der Kunstuniversität Graz
 Brandhofg. 17–19
 A-8010 Graz
 E-Mail: robert.schiller@kug.ac.at

LITERATUR UND WEBLINKS

Günter Amtmann, Klaus G. Musil: Der geplante Neubau der Bibliothek der Grazer Musikhochschule. In: Otto Oberhauser (Hrsg.): Österreichischer Bibliotheksbau in den neunziger Jahren. Wien: Prachner 1991, S. 121–134 (Biblos-Schriften ; 155).

Schiller, Robert: Die Universitätsbibliothek der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. In: AKMB-News 17 (2011), H. 2, S. 31–34.

Schiller, Robert: „Kuugeln“ [sprich: „Kuhg(E)Ln“] statt „Googeln“ [sprich: „Guhg(E)Ln“] – Integrierte Suche mit Ebsco Discovery Service im Medienbestand der Universitätsbibliothek der

Kunstuniversität Graz. In: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare 64 (2011), H. 2, S. 215–218.

<http://www.kug.ac.at/bibliothek> (Website der UB)

ÜBER DEN AUTOR

Robert Schiller

Mag. Robert Schiller, geb. 1964 in Graz, Studium der Biologie, Musikwissenschaft und Philosophie an der Karl-Franzens-Universität in Graz, Unterricht am Landeskonservatorium Steiermark in den Fächern Gitarre und Barocklaute. Ausbildung (1999–2000) für das wissenschaftliche Bibliotheks-, Dokumentations-, und Informationswesen an der Universitätsbibliothek der Karl-Franzens-Universität Graz. Seit 1991 beschäftigt an der Universitätsbibliothek der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, seit 2002 Bibliotheksdirektor, seit 2010 Direktor der Organisationseinheit Universitätsbibliothek, -archiv und Musikinstrumentensammlung (UBam) ebendort.

**UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN IM FOKUS – AUFGABEN UND PERSPEKTIVEN
DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN AN ÖFFENTLICHEN UNIVERSITÄTEN IN ÖSTERREICH**

Schriften der Vereinigung Österreichischer
Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB)
Herausgegeben von Harald Weigel
Band 13

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN IM FOKUS –

Aufgaben und Perspektiven der Universitätsbibliotheken an öffentlichen Universitäten in Österreich

hrsg. von Bruno Bauer, Christian Gumpenberger und
Robert Schiller

Umschlag: Irmi Walli
Satz: Andreas Ferus
Druck: buchbuecher.de GmbH
Printed in Germany
ISBN 978-3-85376-293-6

© 2013 Wolfgang Neugebauer Verlag GesmbH Graz–Feldkirch

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie die Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Tonkopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.